

In England hatte sich unter **Georg I.** (1714—1727), mit dem das Haus Hannover (§. 9, 4) zur Regierung gekommen war, das konstitutionelle Verfassungsleben erweitert und der Kolonialbesitz vermehrt. **Georg II.** (1727—1760), der am österreichischen Erbfolgekrieg auf Maria Theresias Seite teilgenommen hatte, führte mit Frankreich einen siebenjährigen Seekrieg (1756—1763), welcher durch Streitigkeiten zwischen den Engländern und Franzosen in den nordamerikanischen Kolonien entstanden war. England gewann in diesem unter **Georg III.** (1760—1820) im Frieden zu Paris 1763 Kanada, mehrere westindische Inseln und die französischen Besitzungen am Senegal. Durch diese Kriege hatte sich aber die englische Staatsschuld außerordentlich vermehrt. Um die Tilgung dieser Schuld zu erleichtern, belegte das Parlament die Kolonien mit Steuern. Dieselben erklärten sich bereit, Beiträge zu zahlen, nahmen aber das Recht in Anspruch, sich selbst zu besteuern. Da jedoch das englische Parlament trotzdem verschiedene Abgaben zu erheben versuchte, so wurden die Kolonisten unwillig und verlangten Vertretung im Parlament. Ihr Unmut steigerte sich 1765 durch die Verkündigung der Stempelakte, ein Gesetz, nach welchem zu allen gerichtlichen und kaufmännischen Verhandlungen ein Stempel verwendet werden sollte. Ein großer Teil des englischen Volkes nahm Partei für die Kolonien, und der große englische Redner und Staatsmann **Pitt** (Lord Chatham) bekämpfte die Regierung im Parlament. Das Parlament nahm hierauf die Stempelakte (1769) wieder zurück, hielt aber das Recht der Besteuerung fest und belegte jetzt die Einfuhr von Glas, Papier, Farben, Thee &c. mit einer Abgabe. Nun beschloßen die Kolonisten, diese Waren nicht mehr kommen zu lassen, und es kam bereits zu Boston zwischen Bürgern und Soldaten zu Thätlichkeiten, in Folge deren die englische Regierung 1770 drei angesehenen Bürger erschießen ließ. Als die englisch-ostindische Handelskompanie 1773 Thee brachte, erstiegen in Boston 17 als Indianer verkleidete Bürger die englischen Schiffe und warfen drei Schiffsladungen (330 Kisten) Thee ins Meer. Dieser „Theesturm“ veranlaßte die englische Regierung gegen den Rat Pitts zu Gewaltmaßregeln, worauf der **Zusammentritt von dreizehn Staaten Nordamerikas** erfolgte, um mit den Waffen in der Hand die Bedrückungen des englischen Parlaments abzuweisen.

Die englische Regierung sandte sogleich Truppen gegen die Auführer, welche ihr gutes Recht zu schützen suchten und alle wehrhaften Männer zu den Waffen riefen. Der Führer der Amerikaner war